



Warum Wettbewerbe?

Konkurrierende Verfahren bieten die Möglichkeit, aus der kreativen Leistung der Teilnehmenden im direkten Vergleich anhand nachvollziehbarer, sachlicher Kriterien die überzeugendste Arbeit zu ermitteln.

Vorteile für die Bauherrschaft

- Qualitätssteigerung durch effiziente Problemlösung
- Auswahl unter einer Vielzahl von Entwürfen
- Wirtschaftliche Lösung durch optimale Erfüllung der gestellten Anforderungen
- Nachhaltigkeit und Kostensicherheit
- Nutzung innovativer technischer Entwicklungen
- Akzeptanz durch Information der Öffentlichkeit

Der Zeitrahmen für die eigentliche Aufgabenbearbeitung hängt nicht davon ab, welches Verfahren gewählt wird. Entscheidend ist vielmehr, wie intensiv im Vorfeld die Grundlagen ermittelt, die Aufgabenstellung abgestimmt und die Verfahrensmodalitäten strukturiert werden.

Private und öffentliche Bauherrschaft

Private Bauherren sind nicht an generelle Regeln für die Vergabe gebunden. Öffentliche Auftraggeber müssen dagegen öffentliche Vergabeverfahren und Vorschriften beachten und u. a. ab einem geschätzten Auftragswert (Honorarvolumen) von derzeit 214.000 Euro europaweit ein Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung VgV ausschreiben. Unterhalb dieser Schwelle hat auch der öffentliche Auftraggeber bezüglich des Verfahrens die freie Wahl. Die Auslobung von Planungswettbewerben kann unabhängig vom Schwellenwert erfolgen.

Objekt- und Bildnachweis

- 1 Kunstmuseum Stuttgart**
Hascher Jehle Architektur, Berlin
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb
Foto: Roland Halbe
- 2 Erweiterung Bildungszentrum Albert-Schweitzer-Schule Villingen-Schwenningen**
Arbeitsgemeinschaft hotz + architekten, Freiburg mit becker + haindl, architekten.stadtplaner.landschaftsarchitekten, Stuttgart
Konkurrierendes Planungsverfahren
Foto: Markus Hebsacker
- 3 Empfangsgebäude Freilichtmuseum Gutach**
Werkgruppe Lahr, Lahr/Schwarzwald
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb
Foto: Carl Langenbach, Werkgruppe Lahr
- 4 Kreiskrankenhaus Mosbach**
Feigenbutz Architekten, Karlsruhe
Verhandlungsverfahren gemäß Vergabeordnung (VOF)
Foto: Patrick Beuchert
- 5 Feuerwache und Betriebshof Weil am Rhein**
Drei Architekten, Stuttgart
Mehrfachbeauftragung
Foto: Drei Architekten
- 6 Clubhaus Seglergemeinschaft SGÜ Überlingen**
PIA Planungsgesellschaft mbH Burkhardt Architekten, Überlingen
Konkurrierendes Planungsverfahren
Foto: Gerhard Metzger, PIA Planungsgesellschaft mbH
- 7 Rathaus Dußlingen**
Glück + Partner, Eckart Mauch und Martin Ritz, Stuttgart
Begrenzt offener Realisierungswettbewerb
Foto: Roland Halbe

Die im Text beschriebenen Vergleichsobjekte beziehen sich nicht auf die Abbildungen.

Architektenkammer Baden-Württemberg

Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart
Telefon 0711 2196-0, Fax 0711 2196-103
www.akbw.de, info@akbw.de

Ansprechpartner

Thomas Treitz, Referent für Vergabe und Wettbewerb
thomas.treitz@akbw.de
Telefon 0711 2196-209

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden nur die Begriffe Architektinnen und Architekten verwendet. Die Berufsbezeichnung gilt sinngemäß für die Vertreterinnen und Vertreter aller Fachrichtungen, d. h. auch der Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Die Beschränkung auf die Wortwahl Architektinnen und Architekten hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Konkurrenz belebt das Geschäft

Im Architekturbüro gibt es keinen Sommer- oder Winterschlussverkauf. Architektinnen und Architekten bieten ihre Leistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an:

- Das heißt, die Architektenleistung kostet im Prinzip überall gleich viel,
- das heißt aber nicht, dass Sie als Bauherrin oder Bauherr überall dasselbe bekommen.

Das Sonderangebot der Architektenschaft schlechthin lautet Planungswettbewerb nach RPW. Planung ist ein individueller schöpferischer Prozess. Auf Ihre Anforderungen gibt es viele unterschiedliche planerische Antworten.

Finden Sie deshalb für sich die beste und nicht die erstbeste Lösung. Nutzen Sie die Möglichkeit der Wettbewerbe: Mehrere, gegebenenfalls auch viele Architektinnen und Architekten liefern Ihnen unterschiedliche Lösungen – und Sie haben die Wahl. Dabei wollen wir Sie unterstützen.

Unabhängig von der Art des Verfahrens sollen folgende Grundsätze angestrebt werden:

- Chancengleichheit
- fachgerechte Beurteilung
- angemessene Leistungsvergütung
- Anonymität

Sie suchen die beste Lösung? Informationen zu Wettbewerben



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**



Planungswettbewerb und Mehrfachbeauftragung Sie haben die Wahl

Welches Verfahren für Ihre Zwecke am besten geeignet ist, entscheiden Sie als Bauherr. Die Architektenkammer berät Sie hierbei kostenlos.

Planungswettbewerb:

- Der Architektenwettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW

Mehrfachbeauftragung:

- Parallele Planungsaufträge mit Vergütung und verbindlicher Zusage des Folgeauftrags **oder**
- Parallele Planungsaufträge gegen Honorar nach der Honorarordnung (HOAI)

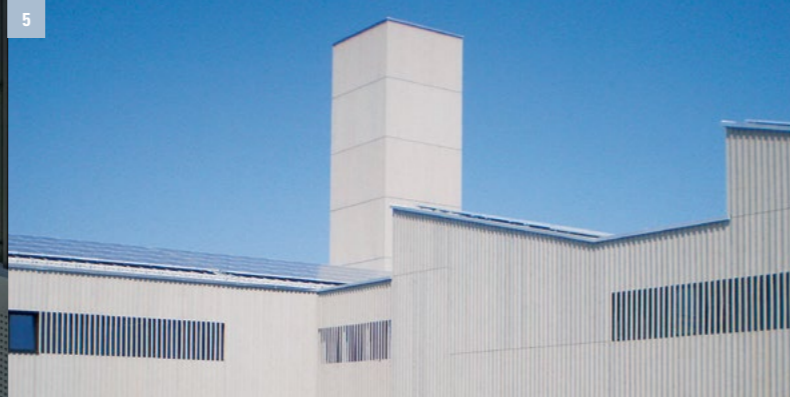
Die Architektenkammer empfiehlt den Architektenwettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW

Dafür sprechen folgende Gründe:

- eine vom Preisgericht reflektierte, präzise Aufgabenbeschreibung
- ein unabhängiges Preisgericht unter Einbindung von Entscheidungsträgern
- eine Vorprüfung durch Fachleute
- ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Planungswettbewerbe nach der RPW bieten ein Vielfaches an Planung gegen die Ausschüttung des einfachen Honorars

Regiekosten

Zur Regie können u. a. zählen: Beratung hinsichtlich Ablauf, Organisation von Räumen, technischer Ausstattung und Verpflegung für die Termine; Formulieren und Abstimmen der Auslobung mit allen Beteiligten; Zusammenstellung und Aufbereitung der notwendigen Plan- und Wettbewerbsunterlagen; Organisation, Moderation und Protokollierung von Preisrichtervorbesprechung, Rückfragenkolloquium und Preisgerichtssitzung; Durchführung der Vorprüfung; Organisation der Ausstellung der Ergebnisse; Öffentlichkeitsarbeit. Diese Tätigkeiten können vom Auslober selbst übernommen oder an fachkundige Berater vergeben werden, die für ihre Leistungen entsprechende Kosten in Rechnung stellen. Hinzu kommt der Aufwand für das Bewertungsgremium. Die Architektenkammer führt Listen erfahrener Preisrichter und Betreuungsbüros.



Die Mehrfachbeauftragung gegen Honorar nach HOAI

Geringe Auswahl – wenig Formalitäten

Sie möchten ein paar Lösungsvorschläge, ohne sich bereits auf eine Realisierung zu verpflichten: dann wählen Sie diese Variante der Mehrfachbeauftragung. Die von Ihnen beauftragten Architektinnen und Architekten erhalten alle das gleiche Honorar nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI (im Regelfall für die Vorplanungsleistung) und Sie müssen sich nicht zur Weiterbeauftragung verpflichten.

Die wichtigsten Merkmale

- wenige formale Erfordernisse
- Vorplanungshonorare nach HOAI
- freie Entscheidung, ob beauftragt wird
- nur eine kleine Auswahl an Lösungsansätzen

Darüber hinaus empfiehlt die Architektenkammer

- eine professionelle Unterstützung durch Wettbewerbsbetreuer bei der Formulierung einer eindeutigen, präzisen Aufgabenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- eine Fachjury zur Optimierung der Aufgabenstellung und Entscheidungsfindung

Was bekommen Sie für Ihr Geld?

z. B. drei Lösungsansätze für den Preis von drei Vorplanungen zuzüglich Regiekosten nach gewünschtem Leistungsumfang



Die Mehrfachbeauftragung mit Vergütung und Auftragszusage

Geringe Auswahl – Pflicht zur Beauftragung

Eine Anzahl von alternativen Lösungsvorschlägen kann auch außerhalb der Regeln für Planungswettbewerbe mit einer anderen Art der Mehrfachbeauftragung gewonnen werden. Die zwingende Voraussetzung ist jedoch: Sie müssen verbindlich zusagen, einen der Teilnehmer vollumfänglich mit der weiteren Planung zu beauftragen.

Die wichtigsten Merkmale

- wenige formale Erfordernisse
- freie Auswahl bei der Beauftragung aus dem Kreis der Teilnehmenden
- verbindliches Auftragsversprechen
- nur eine kleine Auswahl an Lösungsansätzen

Darüber hinaus empfiehlt die Architektenkammer

- eine professionelle Unterstützung durch Wettbewerbsbetreuer bei der Formulierung einer eindeutigen, präzisen Aufgabenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- eine Fachjury zur Optimierung der Aufgabenstellung und Entscheidungsfindung

Was bekommen Sie für Ihr Geld?

z. B. fünf Lösungsansätze zum niedrigeren Preis als fünf Vorplanungen, zuzüglich Regiekosten nach gewünschtem Leistungsumfang, dabei Zusage zum vollumfänglichen Planungsauftrag



Der Architektenwettbewerb nach der RPW Planungswettbewerb

Maximale Auswahl – hohe Professionalität

Wenn Sie mit professioneller Unterstützung unter einer Vielzahl von Lösungsvorschlägen eine fundierte Auswahl treffen möchten, ist der Architektenwettbewerb auf Grundlage der „Richtlinie für Planungswettbewerbe – RPW“ der Königsweg. Sie können unter verschiedenen Wettbewerbsarten wählen:

- offen (Teilnehmerzahl nicht begrenzt)
- nicht offen (empfohlen 10 bis 50 Teilnehmer)
- einphasig
- zweiphasig (erste Phase: Konzepte, zweite Phase: Konkretisierung ausgewählter Konzepte)

Die wichtigsten Merkmale

- mittlere bis große Auswahl an Lösungsansätzen
- professionelle Unterstützung durch ein Preisgericht mit hoher fachlicher Qualifikation und unter Einbindung aller Entscheidungsträger
- gutes fachliches Ergebnis durch anonymisiertes, alle Bewerber gleich behandelndes Verfahren
- freie Auswahl bei der Beauftragung aus dem Kreis der Preisträger

Darüber hinaus empfiehlt die Architektenkammer

- professionelle Unterstützung durch Wettbewerbsbetreuer bei der Formulierung der Aufgabenstellung und der Auswertung der Ergebnisse

Was bekommen Sie für Ihr Geld?

z. B. 30 optimierte Lösungsansätze gegen die Ausschüttung von Preisen und Anerkennungen im Wert einer Vorplanung zuzüglich Regiekosten nach gewünschtem Leistungsumfang